Die Spülmaschine energiesparend einsetzen

Wer seine Spülmaschine richtig einsetzt, kann im Haushalt Strom und Wasser sparen. Die oberste Regel lautet dabei: die Spülmaschine sollte möglichst nur voll beladen gestartet werden. In eine Standard-Spülmaschine passen immerhin etwa 80 Geschirr- und Besteckteile.

Zudem lautet die Empfehlung, das Eco-Programm oder niedrige Temperaturen zwischen 45 Grad und 55 Grad zu wählen. Die Programme dauern zwar länger, verbrauchen dafür aber meist weniger Wasser und Energie.

Anders verhält es sich mit Kurzprogrammen, die nicht unbedingt sparsamer sind. Ganz im Gegenteil: Weil die Spülzeit kürzer ist, werden häufig höhere Temperaturen benötigt, damit das Geschirr wirklich sauber wird. Das kann den Energie- und Wasserverbrauch erhöhen.

Und noch ein Hinweis: ein Vorspülen ist nicht notwendig. Grobe Speisereste können einfach mit dem Besteck entfernt und im Restmüll entsorgt werden. Das spart zwar keine Energie, reduziert aber den Wasserverbrauch.

Der Tipp wird im Rahmen des EU-Projekts SaveEnergyTogether gefördert. Weitere Infos unter www.saveenergytogether.eu und www.life-deutschland.de .

Energieberatung von eza! und Verbraucherzentrale in Wasserburg:
Energieberater: Günter Edeler
Wann: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16:00 – 18:00 Uhr
Wo: 88142 Wasserburg, Lindenplatz 1, Rathaus
Anmeldung: 08382 98530